Datenschutzhinweis

Wir begrüßen es sehr, dass Sie uns bei der Einhaltung von Gesetzen, Vorschriften und konzerninternen Regeln, Standards und Anweisungen unterstützen.

Wenn Sie Vorfälle über das Hinweisgeberportal melden, schützen wir Ihre personenbezogenen Daten, damit Ihnen aus der Meldung keine Nachteile entstehen.

Hier erfahren Sie, wie wir Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen Ihrer Nutzung der Hinweisgeberwebsite verwenden, **sofern Sie sich nicht dazu entscheiden, uns einen Vorfall anonym zu melden.**

1. Wofür gilt diese Datenschutzerklärung?

Die Datenschutzerklärung gilt für die Webseite https://app.legaltegrity.com/report/e61f5201-b193-4f6c-9aa2-f21c6baa552a („**Hinweisgeberwebsite**“) sowie auf die unter dieser URL angebotene Plattform zur Meldung von Vorfällen unethischen, illegalen und unverantwortlichen Handelns („**Plattform**“), soweit wir darin Ihre personenbezogenen Daten erheben, verarbeiten oder nutzen („**verwenden**“).

2. Wer ist Verantwortlicher für die Datenverarbeitung?

Verantwortlicher für die Verwendung personenbezogener Daten auf der Hinweisgeberwebsite ist die **Tyczka GmbH, Blumenstraße 5, 82538 Geretsried, Deutschland** („**Unternehmen**“ oder „**wir**“ oder „**uns**“).

Die Tyczka GmbH bearbeitet zentral alle eingehenden Hinweise, die ein oder mehrere Unternehmen der Tyczka-Unternehmensgruppe betreffen.

Der operative Betrieb erfolgt durch die Firma LegalTegrity GmbH, Platz der Einheit 2, 60323 Frankfurt, Deutschland, die als Auftragnehmerin im Rahmen eines Auftragsverarbeitungsvertrages gegenüber der **Tyczka GmbH** weisungsgebunden ist.

3. Wie ist der Datenschutzbeauftragte zu erreichen?

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie wie folgt:

Digital Compliance Consulting GmbH
c/o Dipl.-Ing. Arnd Fackeldey
Karl-Arnold-Str. 44
52349 Düren
Deutschland
fackeldey@digital-compliance-consulting.com

4. Was sind personenbezogene und was sind anonyme Daten?

Wir verwenden auf der Hinweisgeberwebsite und der Plattform personenbezogene und anonyme Daten.

- **Personenbezogene Daten** sind alle Angaben über eine bestimmte oder bestimmbare natürliche Person. Bestimmbar sind Sie als Person dann, wenn Sie mit diesen Angaben direkt oder indirekt identifiziert werden können, wie z.B. anhand einer Telefon- oder Kreditkartennummer.

- **Anonyme Daten** sind Daten, bei denen kein Personenbezug besteht (durch die Sie also weder direkt noch indirekt als Person identifiziert werden können) oder bei denen der Personenbezug nur unter unverhältnismäßig großem Aufwand wiederhergestellt werden kann.

5. Welche Rechte habe ich in Bezug auf meine personenbezogenen Daten?

Sie haben das Recht auf **Auskunft**, **Berichtigung**, **Löschung** oder **Einschränkung**, **Datenübertragbarkeit** sowie **Widerspruch** gegen die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten.

Für den Fall, dass Sie uns eine Einwilligung für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erteilt haben, haben Sie das **Recht auf Widerruf Ihrer Einwilligung**. Eine bis zum Zeitpunkt des Widerrufes erfolgte Verarbeitung bleibt von dem Widerruf unberührt. Bitte wenden Sie sich im Falle des Widerrufes Ihrer Einwilligungserklärung an unseren Datenschutzbeauftragten (Ziff. 3.).

Außerdem haben Sie ein **Beschwerderecht** bei einer Datenschutzbehörde. Wir bitten Sie jedoch, sich bei Fragen oder Beschwerden zunächst an unseren betrieblichen Datenschutzbeauftragten (Ziff. 3.) zu werden.

6. Für welche Zwecke und auf welcher rechtlichen Grundlage werden meine personenbezogenen Daten verwendet?

Sie können die Hinweisgeberwebsite anonym und ohne Angabe Ihrer personenbezogenen Daten nutzen.

Wenn Sie freiwillig personenbezogene Daten angeben möchten, verwenden wir diese im Rahmen der Hinweisgeberwebsite und der angebotenen Plattform ausschließlich für die Untersuchung des gemeldeten Vorfalls, wenn für diese Verwendung eine Rechtsgrundlage besteht. Das ist der Fall, wenn die geltenden Datenschutzgesetze die Verwendung der von Ihnen angegebenen Daten erlauben oder Sie uns ihre Einwilligung für die Verwendung der Daten gegeben haben.

Anhand der nachfolgenden Tabelle können Sie erkennen, für welche Zwecke wir die von Ihnen erhobenen Daten verarbeiten und welche Rechtsgrundlage dafür jeweils besteht. Den Text der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) finden Sie hier.

Verarbeitungszwecke	**Rechtsgrundlage**
Zentrale Bearbeitung durch die Tyczka GmbH in Bezug auf alle Hinweise die Unternehmen der Tyczka-Unternehmensgruppe betreffen und ggf. Übermittlung von Daten an vom Hinweis betroffene Unternehmen der Tyczka-Unternehmensgruppe.	Art. 6 Abs. 1 DSGVO (Verarbeitung zum Zweck eines berechtigten Interesses). Das berechtigte Interesse besteht aus internen Verwaltungszwecken.
Ihr Name, Ihre E-Mailadresse, Telefonnummer und Kontaktdaten, um Sie im Anschluss an Ihre Meldung für Rückfragen kontaktieren zu können.	Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO (Einwilligung) Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO (Verarbeitung zum Zweck eines berechtigten Interesses; das berechtigte Interesse besteht in der effizienten Untersuchung des von Ihnen gemeldeten Vorfalles)

Einzelheiten zu dem von Ihnen gemeldeten Vorfall (z.B. Thema Ihres Anliegens, Zeitpunkt und Dauer des Vorfalls, Geschäftseinheit, Umstände der Kenntniserlangung von dem Vorfall, hochgeladene Dokumente)	Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO (Einwilligung) Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO (Verarbeitung zum Zweck eines berechtigten Interesses; das berechtigte Interesse besteht in der effizienten Untersuchung des von Ihnen gemeldeten Vorfalles)
Sämtliche sonstige personenbezogene Daten, die Sie uns im Rahmen individueller Kommunikation (z.B. per E-Mail, Fax, telefonisch oder über bereitgestellte Online-Formulare) über die von uns angegebenen Kontaktmöglichkeiten zur Verfügung stellen, zur Beantwortung von Ihnen gestellter allgemeiner Anfragen oder sonstiger Anliegen.	Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO (Einwilligung)
Weitergabe an Berufsgeheimnisträger (Anwälte, Wirtschaftsprüfer) oder sonstige vertraglich zur Geheimhaltung gesondert verpflichtete Dritte (z.B. Detekteien) zur weiteren Aufklärung des gemeldeten Vorfalls und ggf. zur Geltendmachung zivilrechtlicher Ansprüche gegen die gemeldeten Personen.	Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO (Erfüllung rechtlicher Verpflichtung) Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO (berechtigtes Interesse; das berechtigte Interesse besteht in der Durchsetzung rechtlicher Interessen und der Inanspruchnahme fachlicher und rechtlicher Unterstützung bei der Herstellung eines rechtmäßigen Zustandes)
Weitergabe an Strafverfolgungsbehörden zu Strafverfolgungszwecke im Falle strafrechtlich relevanter Handlungen der gemeldeten Personen.	Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO (Erfüllung rechtlicher Verpflichtung) Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO (berechtigtes Interesse; das berechtigte Interesse besteht in der Unterstützung der Strafverfolgungsbehörden bei der Untersuchung und strafrechtlichen Verfolgung des Vorfalls).
Betrieb der Plattform (Verarbeitung) durch die LegalTegrity GmbH im Rahmen eines Auftragsverarbeitungsvertrages	Auftragsverarbeitungsvertrag gemäß Art. 28 DSGVO Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO (berechtigtes Interesse; das berechtigte Interesse besteht in der Durchführung des Betriebs der Hinweisgeberwebsite durch einen spezialisierten Anbieter).
Verfolgung missbräuchlicher Meldungen; bei redlicher Nutzung haben Sie keine Nachteile zu befürchten. Bei missbräuchlicher Verwendung der Plattform zu dem Zweck, gemeldeten Personen Nachteile zu bereiten, behalten wir uns vor, gegen den Hinweisgeber vorzugehen.	Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO (berechtigtes Interesse; das berechtigte Interesse besteht in dem Schutz redlicher Hinweisgeber und dem Schutz der Plattform vor missbräuchlicher Verwendung).

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten nur im Rahmen der angegebenen Zwecke und soweit dies für diese Zwecke erforderlich ist.

7. Einwilligung

Mit dem Absenden Ihrer Meldung über die **Plattform** erklären Sie sich einverstanden, dass durch die Tyczka GmbH Ihre darin angegebenen personenbezogenen Daten für die in dieser Datenschutzerklärung genannten Zwecke, verarbeitet und insbesondere gespeichert werden. Sie erklären sich ferner damit einverstanden, dass die Tyczka GmbH die personenbezogenen Daten auch über den Abschluss einer Untersuchung hinaus so lange verarbeitet, wie dies für eine sachgemäße Bewertung des Vorfalles im Hinblick auf das weitere Vorgehen erforderlich ist.

Sie können Ihre Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Den Widerruf richten Sie bitte an

- den Chief Compliance Officer Herrn Christoph Rupp, christoph.rupp@tyczka.de,
  Fon 0049 (0)8171 / 627 258

8. Ist die Bereitstellung personenbezogener Daten erforderlich?

Hinweisgeber, die ein unethisches, illegales und unverantwortliches Handeln melden sind keine Denunzianten. Bitte beachten Sie jedoch, dass die Informationen, die Sie über sich, Ihre Kollegen oder jeden anderen Aspekt des Unternehmensbetriebs zur Verfügung stellen, zu Entscheidungen führen können, die sich auf andere Personen auswirken. Geben Sie daher bitte nur Informationen an, von denen Sie nach bestem Wissen annehmen, dass sie korrekt sind. Auch wenn Sie keine Sanktionen zu erwarten haben, wenn Sie in gutem Glauben Informationen übermitteln, selbst wenn diese sich im Nachhinein als falsch herausstellen, wird die absichtliche Angabe falscher oder irreführender Informationen nicht toleriert.

Im Rahmen der Nutzung der Hinweisgeberwebsite sind Sie jedoch weder gesetzlich noch vertraglich verpflichtet, Ihre personenbezogenen Daten bereitzustellen. Die Angabe Ihrer personenbezogenen Daten ermöglicht es uns aber, Rückfragen zu stellen und den gemeldeten Vorfall schneller zu untersuchen. Wenn Sie uns keine personenbezogenen Angaben mitteilen, kann es sein, dass wir die Untersuchung des Vorfalls aufgrund unvollständiger oder fehlerhafter Angaben einstellen müssen.

9. An welche Empfänger oder Kategorien von Empfängern werden die personenbezogenen Daten weitergegeben?

Sofern gesetzlich nicht anders vorgeschrieben, dürfen die verarbeiteten personenbezogenen Daten nur von Personen gelesen und verwendet werden, die Zugang zu den Daten haben müssen, um ihre beruflichen Aufgaben im Zusammenhang mit der Untersuchung des Vorfalls zu erfüllen. Bei diesen Personen kann es sich um zuständige Mitarbeiter der Compliance-, Personal-, Audit-, Rechts-, Datenschutz- oder Sicherheitsabteilung bzw. die Geschäftsleitung der Tyczka GmbH sowie den Unternehmen der Tyczka Unternehmensgruppe (soweit diese vom gemeldeten Vorfall betroffen sind) und ihre Mitglieder oder um technische Mitarbeiter von LegalTegrity GmbH handeln.

Wir geben Ihre Daten grundsätzlich nicht an Dritte weiter und werden sie ohne Ihre Einwilligung nur dann an Dritte übermitteln, wenn wir hierzu gesetzlich oder aufgrund einer gerichtlichen oder behördlichen Entscheidung verpflichtet sind. Außerdem geben wir im Einzelfall Ihre personenbezogenen Daten an folgende Empfänger weiter:

- Von uns beauftragte Rechtsanwaltskanzleien oder Steuerberater oder Wirtschaftsprüfer
- Detekteien

10. Werden personenbezogene Daten in Drittländer außerhalb der Europäischen Union / des Europäischen Wirtschaftsraumes übermittelt?

Alle Informationen, die in der Datenbank der Plattform von LegalTegrity GmbH gespeichert werden, werden von einem Subunternehmer (Telekom Deutschland GmbH, Landgraben 151, 53227 Bonn, Deutschland) von LegalTegrity GmbH gehostet.

Eine Übermittlung in Drittländer (Länder außerhalb der Europäischen Union und des Europäischen Wirtschaftsraumes) findet grundsätzlich nicht statt. Als Ausnahme hiervon

- übermitteln wir personenbezogene Daten im Falle einer Meldung aus einem Drittland an den Standort in dem Drittland, in dem der Vorfall stattgefunden hat, um vor Ort Ermittlungen zu dem Vorfall aufnehmen zu können.

11. Wie lange werden die personenbezogenen Daten aufbewahrt?

Die Tyczka GmbH verarbeitet personenbezogene Daten, solange es für die Erfüllung gesetzlicher Pflichten erforderlich ist. Dabei ist zu berücksichtigen, dass unter Umständen die gemeldeten Vorfälle zu Dokumentations- und Auditzwecke für einen angemessenen Zeitraum vorgehalten werden müssen. Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten nur so lange, wie es für die Zwecke der Untersuchung und der gegebenenfalls daran anschließenden Durchführung zivil- oder strafrechtlicher Maßnahmen gegen Beteiligte erforderlich ist. Hierbei orientieren wir uns im Rahmen einer Einzelfallprüfung an den gesetzlichen zivilrechtlichen und strafrechtlichen Verjährungsfristen.

Darüber hinaus speichern wir Ihre personenbezogenen Daten, soweit gesetzliche Aufbewahrungsfristen im Zusammenhang mit einer Meldung bestehen. Dies kann insbesondere bei steuerrechtlich relevanten Sachverhalten eine Rolle spielen, für die § 132 BAO eine regelmäßige Speicherdauer für Geschäftspapiere einschließlich E-Mails von sieben Jahren vorsieht.

Vielen Dank, dass Sie unsere Datenschutzerklärung gelesen haben.